

JN 26438

Wesg., den 21/7 1892.

Liebgütlicher Herr Herr!

Unter & Boud, der Druckerei sendete
Herrn heute einen Abdruck der 2.
und 3. Seite des Liedes „Der Fötter
des Botaillois“ mit der Bitte
die Noten einer Korrektur zu un-
terwerfen resp. von Nichts zu korri-
gieren zu lassen. Den Text habe
benutzt demitgelesen, aber von den
Noten verstehe ich nichts, auch ist
es bei mir immer geblieben, daß
der Autor die erste Korrektur liest.
Nach erledigter Korrektur wollen
Sich der Abdruck nicht Original mit
an mich, sondern an die Firma:
Oskar Preudstetter in Leipzig senden
(am Kreuzband mit Adress Briefe dafür
bei), wo das Lied gedruckt wird, da
meine Auskunft auf Noten nicht ein-
gefordert ist.

Herrn besten Briefe. 15/7 und 16/7, Leipzig

letzteren mit Einlage habe erhalten
und danke Ihnen für Ihre freundlichen
Mittheilungen.

Der französische Klavierauszug kann
gerade noch zeitig genug, um in der
Compagnie-Versammlung v. 18. d. d. aus-
zusetzen vom Opersinger Laudau vorge-
lesen zu werden und dann von der
ganzen Compagnie des Chorles, ein-
studirt zu werden. Der Vortrag brochte
dem Compagnisten und Dittler ein
so einfaches begeistertes Stück ein was
ich nicht unterlassen will, Ihnen mit-
zutheilen. Da jedem Kammeraden ein
Text vorlag, woran 1. Egl. beiliegend, ging
das Studiren schnell.
Hoffentlich können die Partituren um
auch bald, damit sie Meister sich das
Lied in die Montbiter schreiben können.
Am Montag hatte auch Gelegenheit,
das wir von Ihnen gewidmete Lied
«Mein Libellu wohnt am Ostseestrand!»
zu hören, ~~es~~ vorgelesen unter Klavier-
begleitung vom Opersinger Laudau.

Das Lied fand nicht nur meinen Beifall,
sondern auch den Beifall sämmtlicher
Kameraden und soz. ich freue mich
dem Herrn Compagnon meinen hoch-
erbeteten Dank für die freundliche
Widmung, welche mich sehr er-
freut hat.

Wenn das Lied zum Druck kommt,
wollen Sie auf den Titel entweder
setzen:

Dem Hauptmann der I. Compagnie des
Westen Bürger-Schützen-Bataillons,
gewidmet. Herr Karl Dimes in West
(Rheinland)

oder:
"Dem Verlagsbuchhändler Herrn Karl
Dimes in West (Rheinland) ge-
widmet."

Ich bin jetzt sehr in Anspruch genom-
men, grüßes Sie den Herrn Festhock
und unbekannter Weiss den Herrn
Johann Klein bestens von mir.

Mit bestem Grusse

Ihr

Karl Dimes

1000

